

World Council for Law Firms and Justice

Vom Denkanstoß zum weltweit harmonisierten Recht

Sponsored Article

12.09.2016



© kastro - fotolia.de

Im Jahr 2011 wurde der World Council for Law Firms and Justice e.V. mit dem Ziel gegründet, die internationale, branchenübergreifende Fachdiskussion zu fördern. Inzwischen hat sich der WCLF u.a. mit seinem Fortbildungsprogramm etabliert.

Am Anfang stand die Wahrnehmung einer schmerzhaften institutionellen Lücke, wie der erste Generalsekretär des World Council for Law Firms and Justice e.V. (WCLF), Rechtsanwalt Dr. Cornelius Richter LL.M., erklärte: "Bisher gibt es keine branchenübergreifende Vereinigung aller mit der Rechtspflege und Rechtsentwicklung befassten Berufsgruppen, die global aufgestellt ist und die gleichgerichtete Weiterentwicklung nationaler und internationaler Rechtsordnungen fördert."

Ins Leben gerufen wurde der WCLF von Professor Wolfgang W. Kraft. Die erste Präsidentschaft des gemeinnützigen Vereins übernahm 2012 Professor und StvVRiBGH Dr. Jürgen-Peter Graf, ehemals Richter am Bundesgerichtshof.

Internationales Recht – ein Feld praktischer Probleme

"Es gibt viele Themen mit globaler Relevanz und akutem Handlungsbedarf, denen sich der WCLF widmen will", stellte Rechtsanwalt Dr. Andreas Leupold LL.M., seinerzeit Head of European Operations des WCLF, die Arbeitsplanung der neuen Organisation vor: "Ein Beispiel ist etwa eine internationale Vereinheitlichung des Strafrechts, von der wir noch unglaublich weit

entfernt sind – schon der Europäische Haftbefehl wirft ja bekanntlich zahlreiche Probleme auf. Aber auch das Kartell- und Fusionsrecht, das Urheberrecht und das Internetrecht sowie das Steuerrecht stehen im Fokus, weil sie längst internationale Dimensionen erreicht haben."

Der WCLF sieht sich bereits heute als eine einzigartige globale und branchenübergreifende Organisation, die eine fachliche Diskussion über juristische Themen mit internationalem Bezug ermöglicht.

Drehscheibe für Praktiker und pragmatische Theoretiker

Dieser globale Austausch von Wissen, Erfahrungen und Meinungen soll zu Denkanstößen führen, die international gehört werden und letztlich die Harmonisierung des Rechts rund um den Globus fördern. Der WCLF dient gleichzeitig als Drehscheibe bzw. Kontakt- und Ideenbörse und schafft somit auch die Grundlage für vitale strategische Allianzen.

Mitglieder des WCLF können Rechtspraktiker wie Rechtsanwälte, Patentanwälte, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Notare sowie Rechtslehrer an Universitäten und Fachhochschulen, Richter und Staatsanwälte werden.

Internationales Netzwerk, regionale Foren des Austauschs

Seit seiner Gründung ist der WCLF international dynamisch gewachsen. Als Schwerpunkte seiner praktischen Arbeit dienen die nationalen und länderübergreifenden Regionaleinheiten (operations), in denen thematisch spezialisierte Fachgruppen auf Arbeitskreis- und Workshop-Ebene tätig sind.

In seinem Netzwerk stimuliert und moderiert der WCLF hier die Zusammenarbeit von multilateral und zukunftsorientiert denkenden Praktikern und tritt mit aus den internen Diskussionen hervorgegangenen Stellungnahmen an die Öffentlichkeit.

Vereinigung zeigt Initiative(n): Court for Cybercrime

Beispiele für die Initiativen der Vereinigung geben die Diskussion um die Einrichtung eines internationalen Courts for Cybercrime sowie die Arbeit an Schwerpunktthemen wie dem Konzept für die Harmonisierung und Vereinfachung des Steuerrechts – "Tax 2020" – (http://www.wclf.de/tax_2020_en.html) oder die Idee eines "eCourt for Arbitration Labour Law".

Auf der Grundlage seiner anspruchsvollen konzeptionellen Arbeit an wichtigen Themen des länderübergreifenden und internationalen Rechts wirkt der WCLF in die juristische Fachöffentlichkeit hinein und ist darüber hinaus engagierter Teil einer breiteren, an rechtspolitischen Fragen interessierten internationalen Öffentlichkeit.

Die Academy – Raum der internationalen Diskussion

Gelegenheit zum fachlichen Austausch auf hohem Niveau bietet beispielsweise die 3. WCLF-Konferenz zum Thema "Tax and Intellectual Property", die am 18. Oktober 2016 im

Sheraton Congress Hotel, Frankfurt am Main, stattfindet (Flyer | PDF) (http://www.wclf-academy.eu/images/stories/formulare/Flyer-Online/16118_Flyer_WCLF_Lay_P-1%20-%20Final%201.pdf).

Die Veranstaltung – Teil einer künftig im jährlichen Turnus geplanten Konferenzreihe – befasst sich mit den Gestaltungsmöglichkeiten und Grenzen bei der steuerlichen Behandlung von geistigem Eigentum. Neben der juristischen Expertise werden Teilnehmer von hohem, auch finanzpolitischem Niveau erwartet.

Die Erfahrung bisheriger Veranstaltungen zeigt, dass die Zusammensetzung und Atmosphäre der WCLF-Konferenzen und -Fachgespräche auch Referentinnen und Referenten aus der Beraterprominenz dazu einlädt, in einen sehr freien Gedanken- und Erfahrungsaustausch umzuschalten.

Arbeitsrecht und andere länderübergreifende Themen

Für das Jahr 2017 ist bereits eine weitere Konferenzreihe in Planung. Beginnend mit einer Veranstaltung im Haus der Deutschen Wirtschaft zu Berlin wird das "WCLForum Labour Law" die Diskussion zu Problemlagen sowie den Harmonisierungs- und rechtspolitischen Gestaltungsbedürfnissen auf dem Gebiet des Arbeitsrechts Raum bieten.

Weitere Themenschwerpunkte in der Arbeit des WCLF sind unter anderem die "Islamic Finance", ein *TPrimaryCircle*, das Kanzleimanagement sowie die Unternehmensnachfolge, aber auch aktuelle und hoch kontrovers diskutierte Rechtsgebiete wie das – internationale – Sportrecht

Information und Kontakt

Informationen über das WCLF und seine Akademie finden sich unter www.wclf.de (<http://www.wclf.de/>) sowie www.wclf-academy.eu (<http://www.wclf-academy.eu/>)